

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[1198.] Für meine Buch- und Musikalienhandlung suche ich einen mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüsteten Gehilfen, und könnte der Antritt Mitte Februar geschehen.

Hanau. **C. J. Edler'sche**
Buch- u. Musikalienh.

[1199.] Zum 1. März suche ich einen Gehilfen, der ganz selbständig zu arbeiten versteht. Besonders erwünscht sind Kenntnisse des Musikalien-Geschäfts. Salär für das erste Jahr 250, für das zweite 300 fl .

S. Bremer in Stralsund.

[1200.] Für ein umfangreiches Sortimentgeschäft in Norddeutschland wird ein Gehilfe zum ersten April gesucht.

Adressen sub A. Z. befördert **E. F. Steinacker** in Leipzig.

[1201.] In unterzeichneter Antiquariatshandlung wird im Laufe des Frühjahrs die Gehilfenstelle frei. — Es wird dieselbe mit einem jüngern Manne zu besetzen gewünscht, der bereits im Antiquariate gearbeitet und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Zürich, im Januar 1862.

J. J. Siegfried.

[1202.] Zur Aushilfe bei Führung der Strazzen ic. kann ein junger Mann, welcher eine gute Handschrift und Zuverlässigkeit im Arbeiten besitzt, mit Anwartschaft auf feste Anstellung sofort bei mir eintreten.

Otto Spamer in Leipzig.

[1203.] Ich suche für mein Sortimentgeschäft einen erfahrenen und gewandten Gehilfen mit empfehlenswerthem Aeußern. Reflectirende, die in Oesterreich servirt haben oder gar der böhmischen Sprache mächtig sind, erhalten den Vorzug. Gef. Offerten erbitte mir durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig, von welchem auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Prag, den 8. Januar 1862.

Adolf Kuranda.

[1204.] Lehrlingsgesuch. — Für mein hiesiges Sortimentgeschäft suche ich zu Ostern d. J. einen Lehrling. Näheres auf schriftliche Offerten.

Dresden, im Januar 1862.

G. Schönfeld's Buchh.
(C. A. Werner.)

[1205.] Für eine ausgedehnte Musikalien-Verlags- und Sortimentshandlung in einer der bedeutendsten Residenzstädte Norddeutschlands wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht, der gute Schulbildung und wenigstens einige Kenntniß der französischen Sprache besitzt. Nähere Auskunft wird Herr B. Hermann in Leipzig zu ertheilen die Güte haben.

Gesuchte Stellen.

[1206.] Ein junger Mann, der Ostern vor. J. seine Lehrzeit beendete, sucht eine Stelle in einem Sortimentgeschäft, welches ihm Gelegenheit zu weiterer Ausbildung bietet. Gef. Offerten werden unter Chiffre V. K. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1207.] Ein gut empfohlener Gehilfe sucht auf Ostern oder früher eine Stelle. Derselbe ist seit 10 Jahren im Buchhandel, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut und correspondirt und spricht englisch und französisch. Vor allem wird auf ein dauerndes Engagement gesehen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Julius Werner in Leipzig.

[1208.] Ein junger militärfreier Mann, seit sechs Jahren im Buchhandel ununterbrochen thätig, sucht zum 1. April d. J. eine Stelle als Gehilfe.

Näheren Bescheid wird die löbl. Buchhandlung von Immanuel Müller in Leipzig zu ertheilen die Güte haben und hierauf bezügliche Adressen entgegennehmen.

[1209.] Ein seit 6 Jahren in einer Sortimentshandlung thätiger Gehilfe sucht, am liebsten in einem mit umfangreichem Antiquariat verbundenen Sortiment, zum 1. April d. J. eine Stelle. Die vorzüglichsten Empfehlungen seitens seines Prinzipals stehen ihm zur Seite, und würde derselbe, da ihm hauptsächlich an weiterer Ausbildung gelegen ist, auch hierauf mehr Gewicht legen, als auf hohes Salär.

Die Exped. d. Bl. befördert gef. Offerten sub F. B. 33.

[1210.] Für einen jungen Mann von 22 Jahren, seit 2 Jahren Gehilfe, wird in einer lebhaften Sortiments- oder Verlagshandlung zum 1. April d. J. (oder auch schon früher) eine Stelle gesucht, die ihm Gelegenheit gibt, seine buchhändlerischen Kenntnisse weiter auszubilden. Seine Ansprüche sind bescheiden; in Bezug auf seine Treue, Moralität, seinen Geschäftseifer etc. leistet das Zeugniß seines Lehrherrn und auch späteren Prinzipals, sowie Empfehlungen desselben Gewähr. — Die löbl. Exped. d. Bl. besorgt gef. Offerten sub W. # 99.

[1211.] Nach der D.-M. d. J. suche ich für einen jungen Mann, der seine Lehre bei mir beendet, eine Stelle in einer Sortimentshandlung. Sein angenehmes Aeußere wie sein Umgang mit den gebildetsten Classen der Gesellschaft und die daraus entspringende Gewandtheit im Verkehr mit den Kunden dürften ihn besonders für diesen Zweig des Buchhandels empfehlenswerth machen.

Leipzig, im Januar 1862.

Die Buchhandlung **C. S. Neclam** sen.

[1212.] Ein junger Mann von angenehmem Aeußern, seit 7 Jahren im Buchhandel, welcher jetzt noch in einer renommirten Sortimentshandlung einer Residenzstadt als Gehilfe servirt, sucht eine anderweitige Stellung. Der Antritt kann sofort geschehen. Gef. Offerten werden unter Chiffre O. N. # 6. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1213.] Für einen militärfreien jungen Mann, seit neun Jahren in allen Branchen des Buchhandels thätig, im Alter von 27½ Jahren, dem gute Zeugnisse, die ihn als gewandten Geschäftsmann und zuverlässigen Arbeiter bezeichnen, zur Seite stehen, suche ich zum 1. April c. oder zum sofortigen Antritt eine Stelle. Gef. Offerten bitte ich unter S. P. an mich gelangen zu lassen.

Leipzig.

Rud. Hartmann.

[1214.] Ein junger Mensch, welcher Ostern 1862 den Cursus in einem renommirten Progymnasium durchgemacht, wünscht sich dem Buchhandel zu widmen.

Anerbietungen werden erbeten durch die **F. Schaumburg'sche** Buchh. in Stade.

[1215.] Für einen jungen Mann, der die Secunda des Gymnasiums absolvirte, suche ich eine Stelle als Lehrling in einer lebhaften Sortiments- und Verlagsbuchhandlung.

Carl Burow in Querfurt.

Besetzte Stellen.

[1216.] Allen den Herren, die sich um die in meinem Geschäft offen gewesene Gehilfenstelle beworben haben, meinen besten Dank; die meisten Offerten gelangten zu mir, als die Stelle vergeben war, und ich habe nur zu bedauern, daß ich nur diesen einen Platz zu vergeben hatte.

J. W. Heberle in Cöln.

Bermischte Anzeigen.

Kunstauction.

[1217.] Soeben kam zur Versendung: Katalog der interessanten Sammlungen des Herrn Sanitäts-Rath Dr. von Duisburg in Danzig, des Herrn Prof. Dr. W. Ackermann in Dresden und Anderer, bestehend in Radirungen, Holzschnitten, Kupferstichen, Lithographien, Handzeichnungen, Kunstbüchern, darunter Todtentänze etc. etc., welche den 24. Februar 1862 und folg. Tage zu Leipzig (in R. Weigel's Kustauctionslocal) durch Hrn. Proclamator Engel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 18. Januar 1862.

Rudolph Weigel.

[1218.] Nachfolgende Verzeichnisse antiquarischer Bücher sind soeben erschienen:

Nr. 24. Militairwissenschaft und Kriegsgeschichte.

Nr. 25. Mathematik, Astronomie und Seewesen.

Nr. 26. Geographie und Reisebeschreibungen.

Handlungen, welche sich mit Erfolg für diese Verzeichnisse verwenden können, bitte ich, gef. zu verlangen. Aufträge expedire ich mit 15% Rabatt franco Leipzig.

W. J. Peifer in Berlin.

Frankfurter Bucherauction.

[1219.] Die zu meiner Frühjahrs-Auction bestimmten Beiträge wolle man gef. baldigst einsenden. Frankfurt a/M., den 1. Januar 1862.

W. V. St. Goar.

Remittenden-Facturen

[1220.] erbitte ich mir in drei Exemplaren, wovon zwei für Schweidniß und eine für meine Filiale in Reichenbach gebraucht werden.

Schweidniß.

Hugo Kuh.